

BÖBRÄCH
BAYERISCHER WALD



Gemeindeblatt

44. Jahrgang

April 2026

Nr. 175



(Foto: Biggi Maimer)

Liebe Böbracher,

für das mir bei der vergangenen Kommunalwahl erneut entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich von Herzen bei Ihnen bedanken. Die Wiederwahl zum Bürgermeister unserer Gemeinde Böbrach erfüllt mich mit großer Dankbarkeit und Demut. Dieses Votum ist für mich ein bedeutender Vertrauensbeweis und zugleich Verpflichtung, mich auch in Zukunft mit voller Kraft, Engagement und Verantwortungsbewusstsein für die Belange unserer Gemeinde einzusetzen.

Mein herzlicher Glückwunsch gilt allen neu gewählten Gemeinderäten. Ich freue mich sehr auf eine sachliche, konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Gemeinsam werden wir die anstehenden Aufgaben anpacken und wichtige Entscheidungen für die Zukunft Böbrach`s treffen. Gleichzeitig möchte ich den ausgeschiedenen Mitgliedern des Gemeinderats meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Ihr Einsatz, Ihre Zeit und Ihr Engagement für unsere Gemeinde verdienen große Anerkennung und Respekt.

Ein besonderer Dank gilt auch unserem hervorragend aufgestellten Team im Rathaus, Bauhof und Mittagsbetreuung. Unsere Mitarbeiter leisten tagtäglich wertvolle und engagierte Arbeit für die Bürger Böbrach`s. Sie sind oft die erste Anlaufstelle für Ihre Anliegen und tragen mit ihrer Kompetenz, Hilfsbereitschaft und ihrem Einsatz maßgeblich dazu bei, dass unsere Gemeindeverwaltung zuverlässig und bürgernah funktioniert. Auf dieses starke Team können wir stolz sein.

Mit Blick auf die kommenden Jahre stehen wichtige Projekte und Herausforderungen vor uns. Ein zentrales Vorhaben ist der Neubau einer Kinderkrippe, um dem steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen gerecht zu werden und jungen Familien bestmögliche Rahmenbedingungen zu bieten. Ebenso wollen wir die Entwicklung eines Gewerbegebiets weiter vorantreiben, um unsere wirtschaftliche Stärke zu sichern, neue Arbeitsplätze zu schaffen und unsere Gemeinde attraktiv für Unternehmen zu halten.

Darüber hinaus wird die Sicherstellung einer bezahlbaren und nachhaltigen Wasserversorgung eine der zentralen Aufgaben bleiben. Gerade in Zeiten sich verändernder Rahmenbedingungen ist es unser Ziel, langfristig stabile und verlässliche Lösungen im Sinne aller Bürger zu entwickeln.

All diese Themen können wir nur gemeinsam erfolgreich gestalten. Ich lade Sie daher ein, sich weiterhin aktiv in das Gemeindeleben einzubringen, Ideen einzubringen und den offenen Dialog zu pflegen. Zusammenhalt, Engagement und ein gutes Miteinander sind die Grundlage für eine positive Entwicklung unserer Heimat.

Ich freue mich darauf, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen weiterzugehen.

Mit herzlichen Grüßen

Gerd Schönberger, 1. Bürgermeister

Bisher gemeldete Veranstaltungen 2026:

FFW Böbrach:

- Jahrtag (150 Jahre) mit Gartenfest
03.07.-09.07.2026

Kindergarten St. Wolfgang Böbrach:

- Feier zum 20-jähriges Bestehen am
Samstag, den 9. Mai 2026. Beginn:
13:00 Uhr

Schützenverein „Eck von 1896“ e.V.

(Böbrach):

- 04.06.2026 (Fronleichnam): Gartenfest
im Kurpark
- 20.06.2026: Sonnwendfeier,
(Ausweichtermin: 27.06.2026)

Schützenverein „Zur Rast“ (Weghof):

- 28.12.2026 Christbaumversteigerung

MTB-Team Böbrach e.V.:

- 27. Juni 2026 – Bike Arena Arberland –
Jahresevent 2026
- 31. Juli – 02. August – MTB Kids Camp
2026

•

VdK-Ortsverband Böbrach:

- 20.05.2026 - Vortragsabend
Wohnberatung/Rente/Pflege

**Geplante Veranstaltungstermine bitte bei
der Gemeinde Böbrach melden.**

**Gerne telefonisch unter 09923-801002
oder per E-Mail an poststelle@boebrach.de.**

**Sie erscheinen dann im
Veranstaltungskalender.**

Gewerbeveränderungen:

Gewerbebeanmeldungen:

Weiß Mirja, Lindenweg 2b
Empfehlungsmarketing

Dittmar Angelina, Etzendorf 2
Herstellung und Verkauf von selbstgefertigten
Dekoartikeln

Synergie & Raum UG (haftungsbeschränkt) &
Co. KG, Hubertusweg 10a
Kauf und Vermietung von Immobilien
einschließlich Durchführung von Sanierungs-,
Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Karl Ernst e.K. Granitwerk und Transporte,
Pfarrer-Grimm-Straße 10
Bearbeitung von Granit, Transport von Gütern

Larisch Eva, Oberer Auweg 1
Beratung und Vertrieb von JEMAKO
Reinigungsartikeln

Gewerbeummeldungen:

Keine

Gewerbeabmeldungen:

Keine

**Eine Veröffentlichung erfolgt nur bei erteiltem
Einverständnis des Gewerbetreibenden!**

Impressum:

Dieses Ortsnachrichtenblatt dient nicht für amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Böbrach; es soll vielmehr die Bürger über Geschehnisse in der Gemeinde informieren sowie Hinweise und Ratschläge geben. Es wird kostenlos zur Abholung bereitgehalten.

Herausgeber: Gemeinde Böbrach
und Redaktion: Rathausplatz 1, 94255 Böbrach
Tel.: 09923/801000, Fax.: 09923/801007, Internet: www.boebrach.de, e-mail: poststelle@boebrach.de

Verantwortlich: 1. Bürgermeister Gerd Schönberger

Druck: Druckerei Schaffer, 94209 Regen

Für den Inhalt wird keine Gewähr und Haftung übernommen.

Das nächste Gemeindeblatt erscheint voraussichtlich im August 2026. Gerne können Sie uns dazu bereits Beiträge zukommen lassen. *Die Beiträge sollten als WORD-Dokument per E-Mail (poststelle@boebrach.de) an die Gemeinde Böbrach gesandt werden.*

Öffnungszeiten der Gemeinde Böbrach:

Montag – Freitag: 8:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Die **Gemeinde Böbrach** hat eine Teilzeitstelle als

Verstärkung für die Mittagsbetreuung



zu besetzen.

Die Gemeinde Böbrach sucht zum 01.09.2026 eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter (m/w/d) als Verstärkung für die Mittagsbetreuung der Grundschule Böbrach. Für unsere Mittagsbetreuung (in der Regel bis 16.00 Uhr) suchen wir Ihre Unterstützung.

Geeignet sind beispielsweise versierte Eltern oder Menschen mit sonstiger Erfahrung im Umgang mit Kindern.

Wir würden Sie gerne ab dem 01.09.2026 als Verstärkung in unserem Team haben. Sie passen zu uns, wenn Sie

- die Ruhe und Ausdauer haben, um mit unseren Kindern den Mittag und den Nachmittag zu verbringen.
- zur selbständigen Erledigung der anfallenden Tätigkeiten fähig sind.

Die Bezahlung erfolgt nach den Vorgaben des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA-SuE) mit den dort üblichen sozialen Leistungen.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung **bis zum 04.05.2026** an die Gemeinde Böbrach, Rathausplatz 1, 94255 Böbrach oder an poststelle@boebrach.de.

Bei Fragen jeglicher Art steht Ihnen der Erste Bürgermeister, Herr Gerd Schönberger (09923/801-001) gerne zur Verfügung.

Informationen zum Datenschutz im Bewerbermanagement nach Art. 13 DSGVO können unter www.boebrach.de abgerufen werden.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden; sie können persönlich wieder abgeholt werden. Ansonsten werden Unterlagen sicher aufbewahrt und anschließend zuverlässig und datenschutzgerecht vernichtet. Übersenden Sie deshalb keine Originale. Bewerbungen per E-Mail bitte möglichst als pdf-Datei.

Wir gratulieren.....

Jubilare von Mai bis August 2026

...zum 70. Geburtstag

Fuchs Helene
Stiedl Irmengard
Süß Erich
Hofmann Annemarie
Passauer Anita
Kuchler Sieglinde
Hutter Johann
Gröller Edeltraud
Hagengruber Aloisia
Stich Elfriede

...zum 75. Geburtstag

Enders Heidrun
Benedikt Otto
Fischer Veronika
Weindl Elisabeth
Marcinkowski Bernd
Butin Patrice

...zum 80. Geburtstag

Geiger Johann
Hönicke Hans-Jürgen
Frisch Angela

...zum 85. Geburtstag

Hackl Josef
Vogl Ludwig
Ernst Hildegard

...zum 90. Geburtstag

Maimer Maria
Käser Aloisia

...zur Goldenen Hochzeit

Brem Josef und Anna Maria

Sollten Sie keine Veröffentlichung bzw. Weitergabe Ihrer Daten anlässlich Ihrer Alters- und Ehejubiläen wünschen, haben Sie das Recht auf Einrichtung einer gebührenfreien Übermittlungssperre. In diesem Fall setzen Sie sich bitte mit der Gemeindeverwaltung, Frau Ebner, in Verbindung

...zur Geburt

Diermeier Lisa und Hagengruber Thomas, Ihres Sohnes Tim

Christine und Julian Ernst, Ihrer Tochter Amelie

Sterbefälle Dezember 2025 bis April 2026 Wir gedenken..



Raster Herbert
verstorben am
06.12.2025



Müller Josef
verstorben am
24.01.2026



Holzbauer Ferdinand
verstorben am
29.01.2026



Elfriede u. Heribert Oberberger
verstorben am
28.02.2026 und 25.02.2026



Schwarz Michael
verstorben am
09.03.2026



Stern Artur
verstorben am
18.03.2026



Seidl Elke
verstorben am
25.03.2026

(Fotos: PNP)

Neue Mitarbeiterin im Rathaus Böbrach

Zum 2. Januar hat die Gemeinde Böbrach eine neue Verwaltungsfachangestellte eingestellt. Die 24-jährige Veronika Vogl absolvierte im Landratsamt Regen die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten. Nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung war sie zunächst in der Kreiskasse beschäftigt, bevor sie in die Untere Bauaufsichtsbehörde wechselte. Die Böbracherin ist nun ämterübergreifend als Sachbearbeiterin tätig. Schwerpunkt ist das Sachgebiet „Öffentliche Sicherheit“ und „Ordnung/Wahlen/Baurecht“.

Herzlich willkommen geheißen wurde Veronika Vogl von ihren Kollegen und 1. Bürgermeister Gerd Schönberger mit einem bunten Blumenstrauß.



(Foto: Gemeinde Böbrach)

Dienstjubiläum im Bauhof Böbrach

Seit mittlerweile 25 Jahren ist Werner Geiger bei der Gemeinde Böbrach beschäftigt. Im Rahmen einer kleinen Feier im Kollegenkreis würdigten die drei Bürgermeister seine langjährige Treue sowie seine stets zuverlässige und vorbildliche Arbeit im Bauhof.

(Foto: Schönberger)



Nach einer Weiterbildung zum Klärwerksmitarbeiter ist er heute maßgeblich für den reibungslosen Ablauf in der Abwasserentsorgung verantwortlich. Mit großem Engagement und Fachwissen trägt er täglich dazu bei, dass dieser wichtige Bereich der kommunalen Infrastruktur einwandfrei funktioniert.

Doch nicht nur beruflich zeigt Werner Geiger vollen Einsatz: In seiner Freizeit ist er als bekannter Schlagzeuger und Musiker aktiv und bereichert mit seinem musikalischen Talent zahlreiche Veranstaltungen in der Region.

Die Gemeinde Böbrach bedankt sich herzlich für die geleisteten Dienste und freut sich auf weitere Jahre der Zusammenarbeit.

Die Wahlleiterin/Der Wahlleiter der Gemeinde Gemeinde Böbrach
Zutreffendes ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/> oder in Druckschrift ausfüllen

Bekanntmachung des abschließenden Ergebnisses der Wahl der ersten Bürgermeisterin oder des ersten Bürgermeisters am 8. März 2026

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 30.03.2026 folgendes abschließendes Ergebnis der Wahl der ersten Bürgermeisterin oder des ersten Bürgermeisters festgestellt:

1. Die Zahl der Stimmberechtigten:	1.276
Die Zahl der Personen, die gewählt haben:	901
Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:	883
Die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Stimmzettel:	18

Dabei entfielen auf die einzelnen Bewerber:

Ordnungszahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)	(Familiennamen, Vorname, evtl.2: Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl.2: Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	Gesamtzahl der gültigen Stimmen
01	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.	Schönberger Gerd, Betriebswirt	442
04	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Morgenstern Daniela, Servicekraft	113
06	Freie Wähler Böbrach	Pommer Johannes, Koch	328

2. Der Wahlausschuss hat festgestellt, dass **Schönberger, Gerd** mit **442** gültigen Stimmen mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und damit zum ersten Bürgermeister gewählt ist.

Die gewählte Person

- hat die Wahl wirksam angenommen oder nicht form- und fristgerecht abgelehnt. Sie gilt damit als gewählt.
- kann das Amt nicht antreten, weil ein Amtshindernis vorliegt. Es findet daher eine Neuwahl statt.
- hat die Wahl wirksam abgelehnt. Es findet daher eine Neuwahl statt.

Datum
18.03.2026

Unterschrift
gez. Pfeffer, Wahlleiter

Angeschlagen am: 18.03.2026 Veröffentlicht am: 18.03.2026 Homepage Böbrach	abgenommen am:
---	----------------

²Falls dies auf Wunsch in den Stimmzettel aufgenommen wird

Die Wahlleiterin/Der Wahlleiter ¹ der Gemeinde Gemeinde Böbrach

Bekanntmachung des abschließenden Ergebnisses der Wahl des Gemeinderats am 8. März 2026

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 30.03.2026 folgendes abschließendes Ergebnis der Wahl des Gemeinderats festgestellt:

1. Die Zahl der Stimmberechtigten:

1.276

Die Zahl der Personen, die gewählt haben:

901

Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:

10.174

Die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Stimmzettel:

21

2. Insgesamt sind 12 Gemeinderatssitze zu vergeben.

3. Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen folgende Stimmzahlen und Sitze:

Ordnungs- - zahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)	Gesamtzahl der gültigen Stimmen	Anzahl der Sitze
01	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	3.629	4
06	Freie Wähler Böbrach (FW Böbrach)	3.212	4
07	Zukunft Böbrach (ZB)	3.333	4

4. Die Namen der Gewählten und der Listennachfolger aus den einzelnen Wahlvorschlägen sowie deren Stimmzahl sind in der **Anlage** zu dieser Bekanntmachung abgedruckt.

Datum
18.03.2026

Unterschrift
gez. Pfeffer, Wahlleiter

<p>Angeschlagen am: 18.03.2026 Veröffentlicht am: 18.03.2026 Homepage Böbrach</p>	<p>abgenommen am:</p>
---	-----------------------

¹ Nichtzutreffendes streichen oder löschen

Die Wahlleiterin/Der Wahlleiter ¹ der Gemeinde Gemeinde Böbrach

Anlage zur Bekanntmachung des abschließenden Ergebnisses der Wahl des Gemeinderats am 8. März 2026

Wahlvorschlag Nr. 01 Kennwort Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.

Der Wahlvorschlag hat 4 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nrn. 1 bis 4 genannten Personen werden in dieser Reihenfolge Gemeinderatsmitglied.

Die übrigen Personen unter Nrn. 5 bis 12 sind in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.

Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmenzahl wurde durch das Los entschieden.

Gewählte:

Nr.	(Familiename, Vorname, evtl. ² : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ² : Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	gültige Stimmen
1	Hofherr Christian, Dipl.-Ing. (FH), Geschäftsführer, 1970, Gemeinderatsmitglied	652
2	Muhr Michael, Verwaltungsbeamter, 1975, Gemeinderatsmitglied	497
3	Süß Michael, Land- und Forstwirt	375
4	Maier Lothar, Marketingmanager i.R., 1958	257

Listennachfolger:

Nr.	(Familiename, Vorname, evtl. ² : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ² : Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	gültige Stimmen
5	Schönberger Gerd, Betriebswirt, 1973, ehrenamtlicher erster Bürgermeister	563
6	Gröller Andreas, Verwaltungsbeamter	250
7	Boxhorn Josef, Land- und Forstwirt, Stein	234
8	Rath Marie-Sophie, Dipl.-Ing. agr., Bankangestellte, 1984	231
9	Mc Garvey Thomas, Vertriebsmitarbeiter	224
10	Schadeck Tobias, Arzt, 1973	147
11	Hofherr Michael, Elektriker (Auszubildender), 2008	110
12	Drexler Alfons, Industrieisolierer, 1967	89

Wahlvorschlag Nr. 06 Kennwort Freie Wähler Böbrach

Der Wahlvorschlag hat 4 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nrn. 1 bis 4 genannten Personen werden in dieser Reihenfolge Gemeinderatsmitglied.

Die übrigen Personen unter Nrn. 5 bis 12 sind in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.

¹ Nichtzutreffendes streichen oder löschen

² Falls dies auf Wunsch in den Stimmzettel aufgenommen wird

Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmenzahl wurde durch das Los entschieden.

Gewählte:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. ² : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ² : Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	gültige Stimmen
1	Weindl Alois, Bundespolizist, 1982	672
2	Ebner Martin, Maschinenbauingenieur, 1988	483
3	Pommer Johannes, Koch, 1964	482
4	Weigl Gabriele, Rektorin, 1967, ehrenamtliche dritte Bürgermeisterin	438

Listennachfolger:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. ² : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ² : Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	gültige Stimmen
5	Fischer Stefan, Schreiner, 1970	245
6	Geiger Michael, Gastwirt und Metzgermeister, 1966	233
7	Hartl Regina, Hausfrau, 1962	195
8	Schrötter Maximilian, Industriemechaniker, 1995	127
9	Preisser Eva-Maria, Kinderpflegerin, 1995	105
10	Seitz Peter, Rentner, 1954	104
11	Biller Andreas, Papiertechnologe, 1970	65
12	Giddings Gabriele, Rentnerin, 1960	63

Wahlvorschlag Nr. 07 Kennwort Zukunft Böbrach

Der Wahlvorschlag hat 4 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nrn. 1 bis 4 genannten Personen werden in dieser Reihenfolge Gemeinderatsmitglied.

Die übrigen Personen unter Nrn. 5 bis 12 sind in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.

Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmenzahl wurde durch das Los entschieden.

Gewählte:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. ² : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ² : Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	gültige Stimmen
1	Aschenbrenner Erich, Geschäftsführer, Gemeinderatsmitglied	837
2	Maimer Michael, Sachgebietsleiter IT, Gemeinderatsmitglied	476
3	Sailer Michael, Facharbeiter	361
4	Süß Christian, technischer Angestellter	294

Listennachfolger:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. ² : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ² : Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	gültige Stimmen
5	Raster René, Konstrukteur, stellvertretender Feuerwehrkommandant	235

² Falls dies auf Wunsch in den Stimmzettel aufgenommen wird

² Falls dies auf Wunsch in den Stimmzettel aufgenommen wird


6	Deschinger Alexander, Vertriebsmanager	218
7	Waas Horst, Lehrer	217
8	Stiedl Christian, Rentner	164
9	Leder Raphael, Student	151
10	Lemberger Julia, Industriekauffrau	144
11	Mies Lukas, Bauarbeiter	119
12	Sailer Irene, Rentnerin	117

Neues Meldeverfahren bei Störungen der Wasserversorgung

Die zuverlässige Versorgung mit Trinkwasser hat für unsere Gemeinde höchste Priorität. Um im Falle von Störungen künftig noch schneller und effizienter reagieren zu können, hat die Gemeinde Böbrach gemeinsam mit dem Zweckverband Wasserversorgung Bayerischer Wald (Waldwasser) ein neues Meldeverfahren eingeführt.

Neue zentrale Störungs-Hotline

Ab sofort können Störungen in der Wasserversorgung über folgende Telefonnummer Tag und Nacht gemeldet werden:

 09923 / 80100-8

(Nebenstelle der Gemeinde Böbrach)

Ihr Anruf wird direkt an die zuständige Störungsstelle von Waldwasser weitergeleitet. Dort erfolgt umgehend die Abstimmung mit unserem Wasserwart Dominik Vogl, der notwendigen Maßnahmen einleitet, sodass eine schnelle Behebung der Störung gewährleistet werden kann.

Starker Partner für Reparaturarbeiten

Für Reparaturen im Bereich des Wasserversorgungsnetzes sowie der Entwässerungseinrichtungen wurde ein Auftrag an die Firma BIST aus Böbrach vergeben. Der Vertrag gilt vom 01.02.2026 bis zum 31.12.2027.

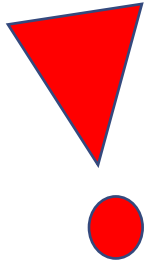
Mit dieser Zusammenarbeit verfügt die Gemeinde erstmals über einen festen und leistungsfähigen Partner für sämtliche Reparaturarbeiten.

24/7 Bereitschaft

Im Bereich der Wasserversorgung steht der beauftragte Unternehmer rund um die Uhr (24 Stunden täglich, 7 Tage die Woche) in Rufbereitschaft zur Verfügung. Dadurch kann jederzeit schnell auf Störungen reagiert werden – auch außerhalb der regulären Arbeitszeiten.

Ihr Beitrag ist wichtig

Bitte melden Sie Störungen oder Auffälligkeiten in der Wasserversorgung umgehend über die genannte Hotline. Nur so können Probleme schnell erkannt und behoben werden.



Wasser zur Pool-, Schwimm- oder Gartenteich-Befüllung

Zum Befüllen:

Das Wasser darf nur über den Zähler aus der gemeindlichen Wasserleitung entnommen werden und wird somit mit den Verbrauchsgebühren für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung gemäß der gültigen Beitrags- und Benutzungssatzung abgerechnet. Die Befüllung über den Gartenwasserzähler oder eine Regenwasserzisterne ist nicht gestattet.

Eine Befüllung durch die Feuerwehr aus Hydranten ist nicht erlaubt. Die Feuerwehren sind angehalten, die Hydranten nicht für private Zwecke anzuzapfen. Bitte haben Sie Verständnis, dass die Feuerwehr diesem Wunsch nicht nachkommen kann.

Bitte informieren Sie das Rathaus, bzw. den Wasserwart bevor Sie mit der Befüllung starten unter Tel.: 09923/80100-0 oder per E-Mail an: wasserwerk@boebrach.de

Zum Ablassen:

Das Wasser aus Pools und Teichen ist allein durch die Benutzung „belastet“ und somit als Abwasser zu bewerten. Dabei ist völlig unerheblich, ob beim Pool oder Teich Chemikalien verwendet werden. Dieses ist der Entwässerungseinrichtung (Kläranlage) der Gemeinde zuzuführen. Es handelt sich um Schmutzwasser und unterliegt daher dem Benutzungszwang nach § 5 Abs. 5 der Entwässerungssatzung.

Die Einhaltung dieser Regelung wird durch die Gemeinde kontrolliert!



Verlässliche Betreuung mit Qualität:

Böbrach baut Mittagsbetreuung weiter aus

Mit der Einführung der verlängerten Mittagsbetreuung an der Grundschule setzt die Gemeinde Böbrach ein starkes Zeichen für Familienfreundlichkeit und Bildungsgerechtigkeit. Im Zuge des kommenden Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung ab dem Grundschulalter wurde das bestehende Angebot nicht nur erweitert, sondern auch strukturell und pädagogisch weiterentwickelt. Neben einem klar geregelten organisatorischen Rahmen rücken dabei insbesondere die Themen Gebühren und Mittagessen in den Fokus.



(Foto: Mittagsbetreuung)

Ein durchdachtes Konzept für den Alltag von Kindern

Die verlängerte Mittagsbetreuung findet von Montag bis Freitag im Anschluss an den Unterricht bis maximal 16:00 Uhr statt. Damit reagiert die Gemeinde auf den steigenden Bedarf berufstätiger Eltern nach verlässlichen Betreuungszeiten. Auch an unterrichtsfreien Tagen und in den Ferien wird grundsätzlich Betreuung angeboten – mit klar definierten Schließzeiten.

Das Angebot richtet sich an alle Grundschulkinder vor Ort und versteht sich bewusst nicht als Verlängerung des Unterrichts, sondern als eigenständiger Lebensraum. Hier stehen Entspannung, soziales Miteinander und individuelle Förderung im Mittelpunkt.

Klare Regelungen und sozial ausgewogene Gebühren

Um die Mittagsbetreuung transparent und rechtssicher zu organisieren, hat der Gemeinderat eine eigene Benutzungs- sowie eine Gebührensatzung beschlossen. Die Gebühren orientieren sich an der tatsächlichen Inanspruchnahme und sind bewusst sozialverträglich gestaltet. Die Satzungen können auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden.

Für die sogenannte „Kurzgruppe“ bis 14:00 Uhr fallen monatlich 25 Euro bei Nutzung an bis zu zwei Tagen pro Woche beziehungsweise 35 Euro bei drei bis fünf Tagen an. Die „verlängerte Gruppe“ bis 16:00 Uhr kostet 50 Euro beziehungsweise 70 Euro monatlich.

Die Gebühren werden als Jahresbeitrag erhoben und in zwölf gleichen Monatsraten bezahlt. Sie sind auch dann zu entrichten, wenn ein Kind nur teilweise anwesend ist oder krankheitsbedingt fehlt. Damit wird eine verlässliche Finanzierung und Planungssicherheit gewährleistet. Die Betreuungskosten für Ihr Kind können Sie als Sonderausgaben steuerlich geltend machen. Familien mit mehreren Kindern profitieren von einer Geschwisterermäßigung: Für das erste Geschwisterkind reduziert sich die Gebühr auf 90 Prozent, für jedes weitere auf 80 Prozent. Zudem besteht die Möglichkeit, dass Kosten durch Jugendhilfeträger oder andere Stellen übernommen werden.

Mittagessen als wichtiger Bestandteil des Betreuungskonzepts

Ein zentraler Baustein der verlängerten Mittagsbetreuung ist das gemeinsame Mittagessen. Dieses findet täglich von 13:00 bis 13:30 Uhr statt und wird von einem externen Anbieter geliefert. Die Kosten belaufen sich auf etwa 5-6 Euro pro Mahlzeit und werden separat von den Betreuungsgebühren abgerechnet.

Doch das Mittagessen ist weit mehr als reine Verpflegung: Es ist ein sozialer Treffpunkt und ein wichtiger Bestandteil des pädagogischen Alltags. In ruhiger und wertschätzender Atmosphäre nehmen die Kinder gemeinsam ihre Mahlzeit ein. Rituale wie ein gemeinsamer Beginn, ein Tischspruch oder das Entzünden einer Kerze schaffen Struktur und fördern das Gemeinschaftsgefühl. Gleichzeitig lernen die Kinder alltagspraktische Fähigkeiten. Sie helfen beim Tisch decken, Abräumen und Aufräumen und übernehmen so Verantwortung. Die Betreuungskraft begleitet die Situation aufmerksam und sorgt dafür, dass jedes Kind ausreichend Zeit zum Essen hat.

Die Auswahl der Speisen orientiert sich an den Grundsätzen einer ausgewogenen und kindgerechten Ernährung. Der wöchentliche Menüplan wird den Eltern rechtzeitig zur Verfügung gestellt und kann flexibel gebucht werden. Aber auch mitgebrachte Speisen können und dürfen verzehrt werden. Im Rahmen von Umbaumaßnahmen wird zudem ein entsprechender Koch- und Speisebereich geschaffen.

Strukturierter Tagesablauf mit Raum zur Entfaltung

Nach dem gemeinsamen Mittagessen folgt eine feste Hausaufgabenzeit von 13:45 bis 14:30 Uhr. In ruhiger Arbeitsatmosphäre werden die Kinder dabei unterstützt, ihre Aufgaben möglichst selbstständig zu erledigen. Ziel ist es, Eigenverantwortung und strukturiertes Arbeiten zu fördern.

Der restliche Nachmittag steht den Kindern für vielfältige Aktivitäten zur Verfügung. Neben freiem Spiel gibt es regelmäßig pädagogische Angebote aus verschiedenen Bereichen wie Bewegung, Kreativität, Natur und sozialem Lernen. Auch Projekte im Jahresverlauf – etwa zu traditionellen Festen – sind fester Bestandteil des Programms.

Engagement und Erfahrung als Schlüssel zum Erfolg

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist die erfahrene Leitung der Mittagsbetreuung. Seit 2015 wird diese von Silvia Muhr geführt, die sich mit großem Engagement und zahlreichen pädagogischen Weiterbildungen der Arbeit mit Kindern widmet.

Ihre Qualifikationen reichen von der Mittagsbetreuung über die Tätigkeit als Tagesmutter bis hin zur pädagogischen Assistenzkraft. Ergänzt wird dies durch regelmäßige Fortbildungen sowie Erste-Hilfe-Kurse, die die Sicherheit der Kinder gewährleisten.

Gemeinschaft, Verantwortung und klare Regeln

Ein respektvolles Miteinander ist Grundlage des täglichen Zusammenlebens. Die Kinder lernen, Konflikte zu lösen, Verantwortung zu übernehmen und sich in eine Gemeinschaft einzufügen. Bei Problemen wird zunächst das Gespräch mit den Eltern gesucht.

Nur in Ausnahmefällen – etwa bei schwerwiegenden Störungen oder wiederholten Regelverstößen – kann ein Ausschluss aus der Betreuung erfolgen. Auch hierbei steht stets das Wohl aller Kinder im Mittelpunkt.

Ein zukunftsweisendes Angebot für Böbrach

Mit der verlängerten Mittagsbetreuung schafft die Gemeinde Böbrach ein modernes, familienfreundliches Angebot, das weit über eine reine Aufsicht hinausgeht. Die Kombination aus pädagogischer Qualität, verlässlicher Organisation, sozial ausgewogenen Gebühren und einem durchdachten Verpflegungskonzept macht die Einrichtung zu einem wichtigen Bestandteil des Gemeindelebens.

Für viele Familien bedeutet dies nicht nur Entlastung im Alltag, sondern auch die Gewissheit, dass ihre Kinder in einer sicheren, wertschätzenden und fördernden Umgebung betreut werden.

Anmeldungen

Bitte nehmen Sie die Anmeldung -sofern noch nicht geschehen- für Ihr Kind zeitnah vor. Fordern Sie hierfür ein entsprechendes Formular unter mittagsbetreuung@gs-boebrach.de an. Für Rückfragen jeglicher Art stehen Ihnen zudem die Mitarbeiter*Innen des Rathauses gerne zur Verfügung.

-Zusammenfassung Ganztagsbetreuung– Mehr Zeit zum Lernen, Spielen und Entdecken

Ab August 2026 haben alle Grundschulkinder ab dem 1. Schuljahr in Bayern einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung. Die Gemeinde Böbrach geht diesen wichtigen Schritt aktiv mit und bietet neben der regulären Mittagsbetreuung künftig auch eine **verlängerte Mittagsbetreuung** an unserer Grundschule an.

Ganztagsbetreuung – was heißt das?

Ganztagsbetreuung bedeutet: **Montag bis Freitag acht Stunden Betreuung (inkl. Unterrichtsstunden)** mit maximal 20 Schließtagen pro Schuljahr. Kinder erhalten dadurch einen verlässlichen Rahmen für Lernen, Spiel und Freizeitgestaltung.

Die Angebote orientieren sich am Ganztagsförderungsgesetz und sorgen für einen strukturierten, sicheren und abwechslungsreichen Tagesablauf.

Was Ihr Kind erwartet

- **Gesunde Mahlzeiten:** Täglich ein ausgewogenes Mittagessen, das Energie für den Schultag liefert
 - **Hausaufgabenbetreuung:** Verlässliche Unterstützung beim Lernen in ruhiger Umgebung
 - **Vielfältige Angebote:** Mindestens fünf Wochenstunden in den Bereichen Lernen, Kreatives, Musik oder Sport
 - **Qualifiziertes Personal:** Pädagogisch erfahrene Betreuerinnen und Betreuer begleiten die Kinder individuell
-

Vorteile für Familien

- Entlastung im Alltag: Beruf und Familie besser vereinbaren
 - Förderung der Kinder: Lernen, Bewegung und Kreativität in einem ganzheitlichen Angebot
 - Planungssicherheit: Verlässliche Betreuung und transparente Strukturen
-

Ferienprogramm der ILE Teisnachtal-Gemeinden

Damit die Betreuung auch in den Ferien fortgesetzt werden kann, nehmen unsere Kinder am **Ferienbetreuung der ILE Teisnachtal-Gemeinden** teil.

Das Programm bietet:

- Spannende Workshops und kreative Projekte
- Sport- und Bewegungsangebote
- Ausflüge und gemeinsame Aktivitäten mit Kindern aus Böbrach, Teisnach, Patersdorf und Geiersthal

Unser Ziel

Mit der neuen Ganztagsbetreuung schaffen wir **mehr Raum für Bildung, Spiel und Freude**. Die Kinder werden optimal gefördert, können ihre Talente entfalten und haben gleichzeitig Spaß in der Gemeinschaft.

Wir laden alle Eltern herzlich ein, sich über die neuen Möglichkeiten zu informieren und freuen uns darauf, gemeinsam mit den Kindern einen **spannenden, abwechslungsreichen und gut betreuten Schulalltag** zu gestalten.

Im Rahmen eines Elternabends werden wir Sie alsbald über Anmeldung und Ablauf informieren. Genauso erfahren die Eltern alles über den im Sommer stattfindenden Umbau des UG im Schulhaus.

Spende an die „Helfer vor Ort“ vom Förderverein der Landfrauen Böbrach

Große Freude und Überraschung herrschte am Donnerstag, den 19.02.2026 bei Stefan Geiger von den „Helfern vor Ort Bodenmais“, als eine Abordnung des „Fördervereins für Menschen in Not und gemeinnützige Zwecke der Landfrauen Böbrach e. V.“ eine Spende von 1.000 Euro zur Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit überreichten.

Der Förderverein der Böbracher Landfrauen erzielt Einnahmen aus den Erlösen des Verkaufs von den Vereinsmitgliedern verfassten Brauchtumsbuch „Bei uns dahoam“ sowie aus sonstigen Aktionen. Da es sich der Verein zur Aufgabe gemacht hat, dass die Spendengelder in der Region verwendet werden sollen, wurden die „Helfer vor Ort“ als eine die wichtigen Hilfsorganisationen für Böbrach ausgewählt. Es war die erste Spende der im April 2025 neu gewählten Vorstandschaft des Fördervereins der Böbracher Landfrauen.

Da sich die „Helfer vor Ort“ selbst finanzieren müssen und auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind, ist die Spende bei der örtlichen Hilfsorganisation, die für die Sicherheit und Versorgung der Bevölkerung eine wichtige Rolle spielt, sinnvoll und nachhaltig angelegt.

Stefan Geiger als Vertreter der „Helfer vor Ort“ berichtete dem 1. Bürgermeister Gerd Schönberger und den Vertreterinnen der Landfrauen von den vielfältigen Aufgaben seines Vereins. Den HvO Bodenmais gibt es wieder seit der Neugründung im Jahr 2016 und besteht derzeit aus 11 Helfern. Diese sind zuständig für die beiden Gemeindebereiche Bodenmais und Böbrach und werden bei akuten Notfällen oder Unfällen durch die Rettungsleitstelle Straubing alarmiert. Bis der reguläre Rettungsdienst und der Notarzt vor Ort sind, leiten sie lebensrettende



Sofortmaßnahmen ein und übernehmen die Erstversorgung der verletzten bzw. erkrankten Personen. Sie arbeiten alle ehrenamtlich und unentgeltlich und sind ausgebildete Rettungssanitäter oder Notfallsanitäter.

Das Foto der Spendenübergabe zeigt von links: 1. Bürgermeister von Böbrach, Gerd Schönberger, Stefan Geiger (Helfer vor Ort Bodenmais), Marie Rath, Alexandra Süß,

Michaela Hofherr (alle Förderverein Landfrauen Böbrach).

Quelle: C. Hofherr

Infoabend des VdK Ortsverbandes Böbrach

Der VdK-Ortsverband lädt in Kooperation mit dem Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Bodenmais-Böbrach alle Interessierten herzlich zu einem interessanten Vortrag zu den Themen

- Wohnberatung,
- Rente und
- Pflege

ein.

Als Referenten werden Frau Franziska Geiss und Herr Helmut Plenk erwartet.

Termin: 20.05.2026 ab 18:00 Uhr

Wo: Pfarrheim Böbrach

Wir freuen uns auf euer Kommen!

-Lichtraumprofil- Hecken und Sträucher im öffentlichen Verkehrsraum

Durch in den Straßenraum hineinragende Hecken, Sträucher und Äste kommt es vielerorts zu vermeidbaren Behinderungen und Verkehrsgefährdungen, da insbesondere Verkehrszeichen oft nicht rechtzeitig wahrgenommen werden können.

Gehsteige können oft nicht mehr mit Kinderwägen benutzt werden und zwingen die Fußgänger zum Ausweichen auf die Straße.

Dies wäre bei einer regelmäßigen Überprüfung und ggf. Entfernung des Bewuchses an den Grundstücken leicht zu vermeiden.

Wir weisen alle Grundstückseigentümer darauf hin, dass sie bei Schadensfällen an Fahrzeugen oder Personen, die durch in den Lichtraum der Straßen oder Gehwege hineinragenden Äste und Zweige verursacht werden, haftbar gemacht werden können!

Bedenken Sie bitte auch, dass die Abfallentsorgungsfahrzeuge, der kommunale Winterdienst usw. durch Hecken und Bäume nicht behindert werden sollten.

Wir bitten deshalb, Ihre Grundstücke zu kontrollieren und einen Rückschnitt aller Gehölze bis zur Grundstücksgrenze vorzunehmen.

Sollten Bäume oder Sträucher über den oder die öffentliche Straße ragen, ist der Bewuchs zu entfernen.

**Verantwortlich dafür ist der Grundstückseigentümer,
aus dem Grundstück der Bewuchs stammt!!**

Aktuelle Informationen zu Maßnahmen zur Beschleunigung von Bauvorhaben („Bauturbo“)

Was ist der der Bauturbo?

Beim sogenannten „Bauturbo“ handelt es sich nicht um ein einzelnes Gesetz, sondern um ein Maßnahmenpaket. Diese umfassen besonders Anpassungen im Bau- und Planungsrecht, so können Festsetzungen im Bebauungsplänen entfallen oder aufwendige Deckblattverfahren könnten künftig entbehrlich sein.

Warum wurde der Bauturbo eingeführt?

Hintergrund ist der anhaltende Bedarf an Wohnraum. Durch den Abbau bürokratischer Hürden und der Vereinfachung von Vorschriften soll das Verfahren für ein Bauvorhaben beschleunigt werden.

Welche Maßnahmen sind vorgesehen?

- Vereinfachung und Beschleunigung von Genehmigungsverfahren
- teilweise flexiblere Handhabung bauordnungsrechtlicher Vorschriften
- Erleichterung bei der Nachverdichtung bestehender Siedlungsbereiche
- Verbesserte Möglichkeiten zur Umnutzung von bereits vorhandenen Gebäuden

Welche Voraussetzungen gelten weiterhin?

Auch im Rahmen des „Bauturbos“ bleiben die grundlegenden gesetzlichen Vorgaben bestehen. Hierzu zählen insbesondere:

- Einhaltung der geltenden bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Vorschriften
- Berücksichtigung von Umwelt- und Naturschutzbelangen
- Wahrung nachbarlicher Interessen
- Einhaltung von sicherheitsrelevanten Vorgaben

Auch im Außenbereich ergeben sich neue Möglichkeiten, unter den Voraussetzungen das der räumliche Zusammenhang zum Innenbereich gewahrt wird, und die Erschließung gesichert ist.

Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass sich die konkrete Anwendung der Regelungen stets nach den jeweiligen rechtlichen Rahmenbedingungen und dem Einzelfall richtet. Eine automatische Genehmigung von Bauvorhaben ist damit nicht verbunden.

Nach wie vor bleiben für Bauvorhaben eine Baugenehmigung erforderlich, und die Zustimmung der Gemeinde ist zwingend erforderlich – sie kann von keiner anderen Stelle ersetzt werden.

Neues und „nachgereichtes“ aus der Grundschule Böbrach

Schüler pflegen alten Brauch des „Wolfauslassens“ an der Schule

Wie bereits die Jahre zuvor, ließen die Schülerinnen und Schüler die Tradition des Wolfauslassens an der Grundschule Böbrach aufleben. Am Montag, den 10.11.2025, am Vortag von Sankt Martin, kamen Günther Haller und Stefan Schieler aus Bodenmais mit einem Anhänger voller Kuhglocken auf den Pausenhof der Grundschule, damit die Schüler nicht nur den alten Brauch aus Erzählungen erfahren, sondern auch selbst tatkräftig ausprobieren konnten. (Foto: Grund- u. Mittelschule Teisnach)



Zuvor erklärte Herr Haller nochmals, wie es genau zu diesem Brauch kam, was alles dahintersteckt und erwähnte auch kurz, wie sich die Tradition des Wolfauslassens im Laufe der Zeit entwickelt hat. Dabei hörten die Schüler gebannt zu und staunten über die ein oder andere Aussage über das harte Leben eines „Hiartabuas“.

Einige der Schüler hatten selbst Glocken von zu Hause mitgebracht, die anderen wurden von den zwei Herren mit großen und kleineren Glocken ausgestattet. Anschließend übernahm Herr Haller selbst die Rolle des „Hiarta“. Dabei trug er den Hirtenspruch vor und gab danach mit seinem „Hiartastecka“ an, in welchem Tempo und mit welcher Lautstärke die Kinder die Glocken zum Läuten bringen sollten. Voller Begeisterung machten alle Schülerinnen und Schüler mit und waren sich einig, dass auch im nächsten Jahr am Pausenhof wieder lautstark angekündigt wird, dass „moang Martini is“.

Nikolaus, lieber Nikolaus

Spürbar aufgeregt kamen die Kinder am 5. Dezember in die Schule.

Hier ein Freudiges: „Kommt heute der Nikolaus?“ Dort ein Nervöses: „Ob der Krampus auch dabei ist?“ Und ein Erwartungsvolles: „Was wird wohl im goldenen Buch stehen?“

Endlich war es soweit und der Heilige Nikolaus (Diakon Sepp Schlecht) betrat in seinem roten Bischofsgewand samt Mitra und Stab die Aula. Begleitet wurde er dabei von dem Lied „Wir sagen euch an, den lieben Advent“, dass die Schülerinnen und Schüler sangen. Nachdem der Heilige die Kinder begrüßt hatte, wollten viele Kinder den Bischofsstab halten. Gebannt lauschten die Mädchen und Jungen den mahnenden Worten des heiligen Nikolaus. Über die lobenden Sätze freute sich die Kinderschar sichtlich.



(Foto: Grund- u. Mittelschule Teisnach)

Anschließend führte die Klasse 1/2 gekonnt das Gedicht „Der Nikolaus“ auf, dass sie mit ihren Lehrerinnen Lisa Mühl und Karin Spielbauer einstudiert haben. Musikalisch wurde es dann mit der Klasse 3/4, die das Lied „Dicke rote Kerzen“ mit

Instrumenten zum Besten gab. Unterstützt wurde sie dabei von ihrer Musiklehrerin Daniela Trauner an der Gitarre.

Jedem Kind überreichte der Heilige Nikolaus am Ende ein wundervolles Säckchen, das der Elternbeirat liebevoll gepackt hat.

Weihnachtspäckchenaktion 2025

Besonders in der Vorweihnachtszeit denken wir an die Kinder, denen es nicht so gut geht. Deshalb beteiligt sich unsere Grundschule bereits seit einigen Jahren an der Weihnachtspäckchenaktion des Vereins Helfende Hände e.V..



23 Päckchen haben unsere Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Eltern für die Kinder in Rumänien gepackt. Liebevoll wurden Stofftiere, Spielzeug, Schulbedarf, Kleidungsstücke und Süßigkeiten in die Päckchen gelegt und mit buntem Weihnachtspapier eingewickelt. (Foto: Grund-u. Mittelschule Teisnach)

Herr Alois Kappl (1. Vorsitzender des Vereins Helfende Hände e.V.) richtete einen großen Dank an alle Unterstützer dieser Aktion.

Gemeinsame Skiwoche der Grundschule Böbrach und der Grundschule Geiersthal

Für vier Tage tauschten fast 80 Kinder der Grundschule Böbrach und der Grundschule Geiersthal das Klassenzimmer gegen die Skipiste. Hochmotiviert starteten sie in die gemeinsame Skiwoche, die wie in jedem Jahr am Riedlberg stattfand. Die Pisten waren perfekt präpariert, sodass nicht einmal der Nieselregen am ersten Tag der guten Laune einen Abbruch tun konnte.

Anfänger und Fortgeschrittene bekamen durch die Skilehrer der „Skischule Berghex`n“ die Möglichkeit, das Skifahren zu erlernen oder ihre Fähigkeiten weiter auszubauen. Auf dem überschaubaren Übungshang machten die einen ihre ersten Gleitversuche auf zwei Brettern, die anderen trainierten das „Pizzastück“, um in gleichmäßigen Bögen die Abfahrt zu meistern. Der Kinderlift war unter den Skischülern sehr beliebt, um sich für die nächste Runde wieder nach oben chauffieren zu lassen. Mit viel Stolz verkündeten und präsentierten die Jungen und Mädchen ihren Lehrkräften, was sie schon gelernt haben. Oft kam einem zu Ohren: „Morgen möchte ich auch vom großen Hang heruntersausen! Das schaffe ich!“

Unter der Leitung der Sportlehrer Otto Kroner und Sebastian Schrötter stellten die Skiprofis ihr Können unter Beweis. Dabei wurden sie von Eltern und erfahrenen Lehrkräften begleitet. Die Freude war groß, dass sowohl die Familien- als auch die Waldabfahrt geöffnet war.

Am letzten Tag strahlten die Kinder mit der Sonne um die Wette, als sie von ihren Skilehrern Medaillen und Pokale und von den Lehrkräften Urkunden überreicht bekamen. Viel zu schnell verging die Zeit auf der Piste, aber bestimmt entdeckte der

ein oder andere die Freude für diesen Wintersport „auf den Brettern, die die Welt bedeuten“!

Ein großes Lob geht an das gesamte Team des Riedlbergs, an die Eltern für ihre tatkräftige Unterstützung sowie an die Skilehrer, die mit viel Freude und abwechslungsreichen Übungen ihre Schützlinge anleiteten. Die beiden Schulfamilien bedanken sich bei der



Genobank Donauwald, die mit einer großzügigen Spende die Liftkosten aller Skifahrer übernommen hat, und bei den Gemeinden, die den Bustransfer finanziert haben.

(Foto: Grund-u. Mittelschule Teisnach)

Vorlesetag an der Grundschule Böbrach:

Ein Fest der Geschichten und Abenteuer

Ein ganzer Vormittag im Zeichen spannender Geschichten, fröhlicher Figuren und leuchtender Kinderaugen: Die Grundschule Böbrach beteiligte sich vergangendem Mittwoch am bundesweiten Lesetag und verwandelte ihre Klassenzimmer in kleine Bühnen voller Fantasie. Gleich zu Beginn sorgte ein schmissiges Lied für die richtige Stimmung. „Komm doch mit uns ins Land der Abenteuer“ sangen Kinder und Lehrkräfte gemeinsam – ein musikalischer Auftakt, der die Vorfreude auf die bevorstehenden Lesestunden spürbar machte.

Anschließend stellten sich die vier Lesepatinnen und Lesepaten den Schülerinnen und Schülern vor und präsentierten die Bücher, die sie mitgebracht hatten. Danach durften die Kinder selbst wählen, welcher Geschichte sie lauschen wollten – eine Entscheidung, die angesichts des abwechslungsreichen Angebots gar nicht so leicht fiel.

(Foto: Grund-u.Mittelschule Teisnach)



Die ehemalige Böbracher Lehrerin Katrin Trauner entführte ihre Gruppe mit dem Bildkartentheater Kamishibai in die atmosphärische Wintergeschichte „Es klopft bei Wanja in der Nacht!“. Mit warmem Licht und lebendigen Erzählmomenten ließ sie die besonderen Begegnungen in Wanjas Hütte lebendig werden.



Für viele Lacher sorgte Bürgermeister Gerd Schönberger, der den beliebten Kinderbuchhit „Das Neinhorn“ vorlas und mit viel Freude die drolligen Figuren zum Leben erweckte.

(Foto: Grund-u.Mittelschule Teisnach)

Ebenfalls aus dem pädagogischen Umfeld kehrte Christina Schubert, ehemalige Lehrerin, zurück in die Schule und ließ die Kinder in eine turbulente Schulgeschichte der Olchis eintauchen – herrlich chaotisch und urkomisch.

Abenteuerlich wurde es bei Inge Probst vom Böbracher Biberbrettli. Mit einer spannenden Schatzsuche im Dschungel rund um den kleinen Drachen Kokosnuss begeisterte sie die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer und entführte sie auf eine fantasievolle Reise.

Am Ende des Vorlesetages waren sich alle einig: Geschichten öffnen Türen zu neuen Welten. Und so klang der Vormittag mit derselben Botschaft aus, die auch im Eingangslied erklang: „Lesen ist super! Lesen, das macht Spaß!“

Eine ganze Grundschule trainiert ihre Füße

Im Rahmen der Woche der Nachhaltigkeit und Gesundheit war die ganze Grundschule Böbrach auf den Beinen, um ihre Füße zu trainieren.

Die Verblüffung war groß, als die Kinder zu Beginn der Sportstunde ihre Schuhe und Socken ausziehen sollten. Los ging es dann mit einem Begrüßungsspiel. Barfuß liefen die Kinder durch die Turnhalle und begrüßten sich beim Stopp der Musik mit ihren Zehen, Fersen, Fußsohlen und Knöcheln. Gleich danach sollten Kastanien und Zapfen in der Turnhalle transportiert werden. Dabei fanden die Schülerinnen und Schüler bereits heraus, dass ihnen diese Übung mit einem Fuß leichter gelang als mit dem anderen. Nun war allen klar, dass es darum ging, die Fußmuskulatur zu kräftigen.

An verschiedenen Stationen konnten die Kinder diese anschließend weiter schulen.

Hoch her ging es beim Turmbau. Ohne die Hände einzusetzen, mussten Becher zu Türmen gestapelt werden, ohne diese dabei umzuwerfen. Des Weiteren haben die Lehrkräfte Buntstifte und Papier vorbereitet. Damit entstanden fantasievolle Fußmalereien. Beim Bohnensäckchenwurf musste Zielgenauigkeit unter Beweis gestellt werden.



Standfestigkeit war auch an der nächsten Station gefragt. So galt es, ein Stöckchen, das zwischen die Zehen geklemmt wird, an den Partner weiterzugeben. Das Zeitunglesen stand in dieser Unterrichtsstunde nicht im Vordergrund. So versuchten die Kinder lediglich mit der Unterstützung ihrer Füße eine Tageszeitung zu falten. Große Begeisterung fanden die Kinder beim Seil-Wettkampf. Dabei wurde das Seilende mit den Zehen gegriffen und versucht, es dem Gegenspieler wegzuziehen. Die Profis versuchten sich sogar daran, einen oder mehrere Knoten in ein Seil zu binden. Weiter üben die Mädchen und Jungen, Wäscheklammern aufzunehmen und an den Rand einer Kiste zu zwicken.



Zum Abwärmen fanden sich alle in einem Sitzkreis ein und schafften es nach wenigen Versuchen, zwischen beiden Füßen einen Luftballon von einem zum anderen wandern zu lassen. Nach erfolgreicher Übung wurde in dieser Disziplin ein Wettkampf ausgefochten. Doch hier bewiesen beide Mannschaften „Fußspitzengefühl“ und schafften die Runde in der gleichen Zeit. Am Ende waren sich die Kinder der Grundschule Böbrach einig, dass diese

abwechslungsreiche Sportstunde nicht nur Freude und Spiel, sondern auch die oft vernachlässigten Füße in den gerückt hat. (Fotos im Beitrag: Grund-u. Mittelschule Teisnach)

Buntes Faschingstreiben an unserer Grundschule

Bunt, fröhlich und voller guter Laune – so feierten wir in diesem Jahr Fasching an unserer Grundschule!

Eine fröhliche Mottowoche

Schon die ganze Woche über stand unsere Schule im Zeichen verschiedener Faschingsmottos.

- **„Verschlafen aus dem Wochenende – Pyjamaparty“**: In kuscheligen Schlafanzügen und mit Hausschuhen starteten alle entspannt in die Woche.
- **„Es lebe der Sport!“**: Ob Fußballprofi, Turnerin, Cheerleader oder Judoka – sportliche Outfits bestimmten das Bild.
- **„Märchengestalt oder Superheld“**: Prinzessinnen, Feen und mutige Heldinnen und Helden eroberten die Klassenzimmer.
- **„Kunterbunt!“**: An diesem Tag leuchtete die Schule in allen Farben des Regenbogens.
- **„Mein Lieblingskostüm“**: Zum krönenden Abschluss durfte jeder noch einmal sein ganz persönliches Lieblingskostüm präsentieren.

Besonders spannend war die tägliche Prämierung der gelungensten Verkleidungen. Die kreativsten und originellsten Kostüme wurden gekürt und mit einem kleinen Preis belohnt. Die Auswahl fiel dabei oft nicht leicht, denn die Ideenvielfalt war beeindruckend!

Leckeres Buffet dank engagierter Eltern

Ein ganz besonderes Highlight wartete am Ende: Der Elternbeirat hatte mit tatkräftiger Unterstützung vieler Eltern ein kunterbuntes Buffet vorbereitet. Mit viel Liebe zum Detail entstanden gesunde und kreative Leckereien. Besonders beliebt waren die frischen Obstspieße, die nicht nur lecker schmeckten, sondern auch herrlich bunt aussahen. Die mit Streuseln und Smarties dekorierten Muffins sorgten für süße Begeisterung, während das originelle Gemüse-Clownsgesicht fast zu schade zum Essen war.

Ein herzliches Dankeschön an alle helfenden Hände, die dieses tolle Buffet möglich gemacht haben!

Spiel, Spaß und gute Laune in den Klassenzimmern

Nach einem gemeinsamen „Gute Laune!“-Mitmachanz wartete in den Klassenzimmern ein abwechslungsreiches Programm auf die Kinder. Mit Begeisterung bastelten sie mit Frau Muhr von der Mittagsbetreuung lustige Clowns, die nun so manches Kinderzimmer schmücken.

Bei der Kinderdisco wurde mit Frau Mühl ausgelassen getanzt, gesprungen und gelacht. Spieleklassiker wie „Reise nach Jerusalem“ sorgten im Klassenzimmer von

Frau Weiderer für Spannung und jede Menge Bewegung. Auch beim Dosenwerfen konnten die Schülerinnen und Schüler ihr Geschick unter Beweis stellen. Ein weiteres Highlight war der Luftballontanz, bei dem Teamgeist und Koordination gefragt waren – und bei dem natürlich viel gelacht wurde.

Ein rundum gelungenes Fest

Die Faschingswoche hat einmal mehr gezeigt, wie schön gemeinsames Feiern sein kann. Mit viel Engagement, Kreativität und guter Laune wurde unsere Schule zu einem Ort voller Freude und Gemeinschaft.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste närrische Treiben!

Gemeinsam unterwegs im Glauben –

Kreuzweg und fröhlicher Start in die Osterferien

In besonderer Atmosphäre machten sich die Schulkinder der Grundschule Böbrach gemeinsam mit Pfarrer Alexander Kohl und ihren Lehrerinnen Lisa Mühl und Claudia Weiderer auf den Weg, um den Kreuzweg zu begehen. An fünf ausgewählten Stationen wurde innegehalten, zugehört und nachgedacht. Jede Station wurde dabei nicht nur mit Worten, sondern auch anschaulich mit Bildern gestaltet, sodass die Kinder die Geschehnisse auf kindgerechte Weise nachvollziehen konnten. Begleitet von gemeinsamen Liedern und Gebeten entstand eine ruhige, besinnliche Stimmung, die zum Mitfühlen und Mitdenken einlud. So wurde der Kreuzweg für alle zu einer wertvollen Erfahrung des Glaubens und der Gemeinschaft.

Zurück auf dem Schulgelände wartete bereits ein fröhlicher Höhepunkt auf die Jungen und Mädchen: die Osternestersuche! Bei strahlendem Sonnenschein machten sich alle begeistert auf die Suche nach den liebevoll versteckten Nestern. Die Freude war groß, als jedes Kind sein eigenes Osterpräsent entdecken durfte. Auch das Lehrerkollegium wurde mit einem Osterkörbchen überrascht und freute sich über diese wertschätzende Geste. In den Nestern befanden sich nicht nur ein süßer Schokohase, sondern auch eine Samenbombe – ein kleines Zeichen für neues Leben und Wachstum, das die Kinder mit nach Hause nehmen und selbst einpflanzen können.

Ein herzlicher Dank gilt dem engagierten Elternbeirat, um den Vorsitzenden Alexander Deschinger, der mit viel Liebe und Sorgfalt die Osternester vorbereitet und gepackt hat.

So erlebten alle Schülerinnen und Schüler einen gelungenen, fröhlichen und zugleich besinnlichen Start in die Osterferien.

(Fotos: Grund u. Mittelschule Teisnach)



Start der Radfahrausbildung an der Grundschule Böbrach

Mit einem wichtigen und anschaulichen Auftakt begann an unserer Grundschule die diesjährige Radfahrausbildung. Gemeinsam mit PHKin Karin Przewloka von der Polizeiinspektion Viechtach erhielten die Kinder der Klasse 3/4 zunächst einen eindrucksvollen Einblick in das Thema „Toter Winkel“. Anhand einer Demonstration mit einem Bus, den das Busunternehmen Wenzl kostenlos zur Verfügung stellte, wurde deutlich, wie schnell Radfahrerinnen und Radfahrer im Straßenverkehr übersehen werden können – eine wichtige Erfahrung für mehr Sicherheit im Alltag.

Im Anschluss wurde die Bedeutung des Fahrradhelms thematisiert. Die Mädchen und Jungen lernten anschaulich, welche wichtige Schutzfunktion ein Helm erfüllt und warum das Tragen beim Radfahren unverzichtbar ist. Zum Abschluss stand das richtige Einstellen der eigenen Fahrradhelme im Mittelpunkt. Unter fachkundiger Anleitung wurde der Sitz der Helme überprüft und optimiert, um bestmöglich geschützt zu sein.



Nach den Osterferien startet dann die eigentliche theoretische und praktische Radfahrausbildung.

Wir freuen uns schon sehr auf diese bedeutsame und spannende Lernphase!

(Foto: Grund- u. Mittelschule Teisnach)

Spannender Besuch im Rathaus Böbrach

Einen ganz besonderen Unterrichtstag erlebte kürzlich die Kombiklasse 3/4 der Grundschule Böbrach. Nachdem sich die Schülerinnen und Schüler im HSU-Unterricht intensiv mit dem Thema „Gemeinde“ beschäftigt hatten, stand nun ein Besuch beim Bürgermeister auf dem Programm.

Bürgermeister Gerd Schönberger empfing die Kinder persönlich im Rathaus und führte sie zunächst durch die Gemeindeverwaltung. Ein besonderes Highlight war der Besuch im Einwohnermeldeamt bei Frau Regina Ebner. Dort durften die Schülerinnen und Schüler das neue Gerät zur Erstellung von Ausweisfotos ausprobieren – ein Erlebnis, das für große Begeisterung sorgte. Außerdem erfuhren die Kinder, dass einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktuell mit den Vorbereitungen für die im März anstehende Kommunalwahl beschäftigt sind. Auch Herrn Hans Pfeffer, den Leiter der Geschäftsstelle, lernten die jungen Besucher kennen.



Im Anschluss ging es für die Klasse in den Sitzungssaal. Dort präsentierte Bürgermeister Schönberger mithilfe einer PowerPoint-Präsentation viele interessante Fakten rund um Böbrach. Er berichtete unter anderem darüber, was in diesem Jahr in der Gemeinde geplant ist, erklärte das Wappen von Böbrach, stellte die bisherigen

Bürgermeister vor und zeigte alte Bilder des Ortes. Gespannt hörten die Kinder zu und stellten anschließend zahlreiche Fragen, die der Bürgermeister allesamt mit Bravour beantwortete. (Foto: Grundschule – Daniela Trauner)

Zum Abschluss des gelungenen Besuchs gab es für jedes Kind ein Getränk und ein kleines Tütchen Gummibärchen. Außerdem durften sich die Schülerinnen und Schüler über eine Stofftasche mit dem Böbracher Biber freuen, die sie als Erinnerung mit nach Hause nehmen konnten.

Der Besuch im Rathaus war für alle Beteiligten ein lehrreicher und spannender Vormittag, der den Unterricht auf anschauliche Weise ergänzte.

Große Beteiligung bei Rama Dama in Böbrach – Weniger Müll als im Vorjahr



Bei strahlendem Frühlingswetter fand am vergangenen Wochenende die traditionelle Müllsammelaktion „Rama Dama“ statt – und sie war ein voller Erfolg. Bürgermeister Gerd Schönberger konnte um 9 Uhr vor dem Rathaus so viele Helferinnen und Helfer begrüßen wie schon lange nicht mehr. Die große Teilnehmerzahl bezeichnete er als „überwältigend“.

Besonders erfreulich war die breite Beteiligung aus der Bevölkerung: Mitglieder verschiedener Vereine, zahlreiche engagierte Bürgerinnen und Bürger sowie viele Kinder packten tatkräftig mit an. Unter ihnen befanden sich auch zahlreiche Grundschul Kinder sowie Firmlinge, für die die Aktion zugleich ein soziales Firmprojekt darstellte.

Nach einer kurzen Begrüßung teilten sich die Teilnehmer in mehrere Gruppen auf. Ausgerüstet mit Handschuhen und Müllsäcken machten sie sich daran, sowohl innerhalb des Dorfes als auch entlang der Hauptstraße außerhalb der Ortschaft achtlos weggeworfenen Abfall einzusammeln.

Unterstützt wurden die Helfer dabei von Bauhofmitarbeiter Rainer Wölfl, der regelmäßig die gefüllten Müllsäcke einsammelte und gleichzeitig für Nachschub an neuen Säcken sorgte. So konnte die Sammelaktion reibungslos und effizient durchgeführt werden.

Zum Abschluss trafen sich alle Beteiligten im Feuerwehrhaus, wo eine gemeinsame Brotzeit auf sie wartete. Diese wurde von der Gemeinde spendiert und bot Gelegenheit zum Austausch und geselligen Beisammensein.

In den Gesprächen zeigte sich ein besonders positiver Trend: Im Vergleich zum Vorjahr wurde deutlich weniger Müll gesammelt. Dies werteten viele Teilnehmer als Zeichen eines gestiegenen Umweltbewusstseins in der Bevölkerung – ein Ergebnis, das die engagierte Gemeinschaft von Böbrach besonders stolz macht.

(Beitrag und Foto: Florian Trauner)

So machen Sie Ihren Wald fit für die Zukunft

Ihr Wald soll auch in Zukunft stabil, wertvoll und gut nutzbar bleiben. Der Klimawandel mit längeren Trockenperioden, häufigeren Stürmen und Schädlingsbefall – insbesondere durch den Borkenkäfer – setzt vielen Beständen stark zu.

Hinzu kommt: In vielen Waldgebieten sind die Grundstücke sehr kleinteilig. Schmale Parzellen, unklare Grenzen und schlecht ausgebaute Wege erschweren Pflege, Holzernte und Wiederaufforstung – oft wird notwendige Bewirtschaftung dadurch unwirtschaftlich oder ganz unterlassen.

Was leistet die Waldneuordnung?

Die Waldneuordnung der Verwaltung für Ländliche Entwicklung verbessert die Struktur Ihres Waldbesitzes nachhaltig. Im Rahmen einer Waldneuordnung werden

- Grundstücke sinnvoll neu zugeschnitten,
- Grenzen geklärt und dauerhaft kenntlich gemacht,
- die Erschließung durch neue oder verbesserte Wege optimiert und
- die Voraussetzungen für eine moderne Bewirtschaftung geschaffen.

Die konkreten Vorteile für Sie: Bessere Erreichbarkeit Ihres Waldes, geringere Ernte- und Pflegekosten, schnellere Reaktion bei Sturm- oder Käferschäden sowie klare Eigentumsverhältnisse. Die Maßnahmen tragen dazu bei, den langfristigen Wert Ihres Waldes zu sichern. Ein gut erschlossener und übersichtlich strukturierter Wald kann gezielt in klimastabile Bestände umgebaut werden und bleibt auch unter veränderten Bedingungen nutzbar.

Waldneuordnung ist keine Bürokratie – sie ist eine Investition in Ihren Besitz.

Informieren Sie sich bei Ihrem Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern über die Möglichkeiten einer Waldneuordnung in Ihrer Region.

QR-Code zur Amtsseite:



Waldneuordnung vorher



Waldneuordnung nachher

(Quelle: StMELF)

150 Jahre 1876-2026



Zum 150-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Böbrach blicken wir mit Dankbarkeit und Stolz zurück. Seit jeher stehen unsere Mitglieder im Dienst der Gemeinschaft und beweisen Mut und Zusammenhalt. Unser besonderer Dank gilt der Bevölkerung für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen. Dieses Jubiläum würdigt das gemeinsame Wirken, deswegen möchten wir von den Vorbereitungen berichten die bis jetzt geschehen sind.



Ehrenfestmutterbitten bei Lydia Schönberger



Das Ehrenfestmutterbitten bei Lydia Schönberger stellte den ersten Höhepunkt dar. Bereits beim 125-jährigen Jubiläum hatte sie mit großem Engagement und Herzblut das Amt der Festmutter übernommen. Umso mehr erfüllt es uns mit Freude und Dankbarkeit, dass sie der Feuerwehr auch heute noch so eng verbunden ist. Somit zog eine Abordnung der Vorstandschaft mit Fahne und Musik zur Brauerei Eck. Im Gewölbekeller der Brauerei Eck, trug Vorsitzender Erich Aschenbrenner eine in einen Reim gefasste Bitte der zukünftigen Ehrenfestmutter vor. Ohne zu zögern und sichtlich erfreut stimmte Lydia dem Amt zu. Erich Aschenbrenner überreichte der neuen Ehrenfestmutter noch einen Blumenstrauß als Dank für die Übernahme als Ehrenfestmutter.

150 Jahre 1876-2026



Schirmherrnbitten bei Landrat Dr. Ronny Raith



Beim Schirmherrnbitten im Landratsamt Regen bat eine Abordnung der Vorstandschaft Ronny Raith um die Übernahme der Schirmherrschaft. Die Abordnung wurde freundlich empfangen und stellte ihr Anliegen vor. Dabei wurde die Bedeutung des Festes für unser Dorf hervorgehoben. Wie es Tradition verlangt, sagte der Landrat nicht sofort zu. Stattdessen stellte er eine Aufgabe. Diese bestand darin, gemeinsam einen Baumstamm mit einer Handsäge zu durchsägen. Die Beteiligten machten sich motiviert an die Arbeit. Mit Teamgeist und Ausdauer gelang es schließlich, die Aufgabe zu meistern. Unter Applaus erklärte sich Ronny Raith

danach bereit, die Schirmherrschaft zu übernehmen. Zum Abschluss wurde der erfolgreiche Ausgang gemeinsam gefeiert.

Festmutterbitten bei Barbara Stiedl

Begleitet von Blasmusik machte sich die Vorstandschaft auf den Weg zum Anwesen der Auserwählten. Dort angekommen, überbrachte Vorsitzender Erich Aschenbrenner seine Bitte in Versform. Sie ließ sich dadurch aber nicht erweichen sondern stellte ihrerseits Bedingungen. Eröffnet wurde die Reigen auf dem Holzscheit knieend, mit einem Glaser'l „Wüstenschnaps“. Um anschließend den Durst zu stillen, durften sich die vier Kameraden am Synchrontrinken üben. Für jeden Tropfen, der verschüttet wurde, gab es als Belohnung ein Schnapser'l. Anschließend mussten drei Kameraden an der Strahlrohren Luftballons aufblasen. Hier wurden sie vom Rest der Vorstandschaft kräftig unterstützt. Sie erledigten diese Aufgabe aber mit Bravour. Nachdem die Aufgaben erfolgreich erledigt wurden, erklärte sich Barbara Stiedl voller Freude bereit, die Festmutter für das anstehende Jubiläum zu übernehmen, und wünschte der Feuerwehr das Allerbeste für das große Fest. Im Anschluss wurde die Zusage noch ausgiebig gefeiert.



150 Jahre

1876-2026



Patenbitten bei der Feuerwehr Auerkiel

Am 28. Februar bei strahlendem Sonnenschein fand das Patenbitten in Auerkiel statt. Nach der Begrüßung am Ortseingang wartete bereits die erste Hürde für die zahlreich erschienen Kameraden aus Böbrach. Den beiden Vorsitzenden, Erich Aschenbrenner und seinem Stellvertreter Martin Sailer, wurde die schwierige Aufgabe gestellt, ein zwei Kilogramm schweres Stück von einem Baumstamm abzusägen. Die beiden Kommandanten, Michael Maimer jun. und René, mussten die Vorsitzenden unterstützen. Ihre Schätzfähigkeiten unter Beweis stellen mussten 6 Kameraden indem sie drei Meterscheite vom Baumstamm absägten. Anschließend wurden die „Pferde“ vor die mit Ehrenmitgliedern der Auerkieler Feuerwehr besetzte Kutsche eingespannt. Des weiteren mussten vier Böbracher Kameraden auf Holzbrettern geschnürt zeigen, dass sie den Gleichschritt beherrschen. Der lange Zug, geführt von der Blasmusik, marschierte dann zum Feuerwehrgerätehaus, wo die nächsten Aufgaben warteten. Bei der ersten Prüfung handelte es sich um ein Schubkarrenrennen, bei dem das Wasser aus dem Dorfbrunnen so schnell wie möglich in einen Maßkrug mittels eines am Helm befestigten Bechers transportiert werden musste.



Das Team bestehend aus Festmutter Barbara Stiedl und Martin Sailer war dabei knapp schneller als Kassierin Julia Lemberger und Michael Maimer jun. Zielgenauigkeit war dann beim Schlauchkegeln gefragt, aber auch beim „Marionettenbiertrinken“ war Fingerspitzengefühl angesagt. Glücklicherweise waren die Uniformen der Kameraden vorher abgedeckt worden. Der nächste und letzte Halt war das Vereinslokal Muhr, vor dem eine weitere Aufgabe vorbereitet worden war. Bevor der Weg ins Lokal frei war, mussten auserwählte Mitglieder unserer Feuerwehr verschiedene „Kaiweeimer“, gefüllt mit erlesenen Getränken, „auszuzeln“. Im Lokal angekommen, wurde „Eine Reise nach Jerusalem“ mit den Festdamen gespielt, wobei es unter anderem galt, den Gürtel eines Vorsitzenden oder die Schirmmütze eines Kommandanten zu ergattern. Nachdem dies geschafft war, folgte das „Sterzessen“, sowie der gefürchtete Wüstenschnaps. Nun waren alle Prüfungen bestens bestanden und es folgte der wichtigste Teil der Veranstaltung: Auf einem Holzschreit knieend baten die Böbracher Vorsitzenden und Kommandanten um die Übernahme der Patenschaft. Die Auerkieler Kameraden nahmen diese Bitte natürlich an und zusammen wurden symbolisch zwei Schläuche zusammengekuppelt, um den Zusammenhalt der beiden Wehren zu verdeutlichen. Die Patenschaft wurde mit einer Urkunde beteuert. Im Anschluss wurde das Freibier der Feuerwehr Böbrach angezapft und die großzügige Brotzeit genossen. Es folgten gesellige Stunden bei bester Stimmung und zünftiger Musik.

Zum 150-jährigen Jubiläum laden wir die Bevölkerung herzlich ein, diesen besonderen Anlass gemeinsam mit uns zu feiern. Mit Dankbarkeit blicken wir auf unsere Geschichte zurück und freuen uns auf ihr Kommen.

(Berichte: Martin Sailer und Christoph Vogl)

150

1876-2026

Jahre



FREIWILLIGE FEUERWEHR BÖBRACH

03. JULI - 05. JULI 2026

FREITAG 03.07.

19:00 Uhr Blaulichtparty
mit DJ „Bumper‘l“

SAMSTAG 04.07.

16:00 Uhr Festbetrieb mit den
„Stoabeißer‘n“

SONNTAG 05.07.

08:00 Uhr Eintreffen der Vereine

09:00 Uhr Kirchengzug

09:30 Uhr Festgottesdienst mit Bänderweihe in der Pfarrkirche
anschließend Libera am Kriegerdenkmal
mit Fahrzeugsegnung HLF 20

11:00 Uhr Festzug zum Gerätehaus
anschließend Festreden

12:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

13:00 Uhr Personenbeförderungskorb mit Kran Saller

16:00 Uhr Festbetrieb mit „Wieslhaare“



KRAN SALLER



150

1876-2026

Jahre



FREITAG 03.07.

19:00 Uhr Blaulichtparty
mit DJ „Bumper‘l“

SAMSTAG 04.07.

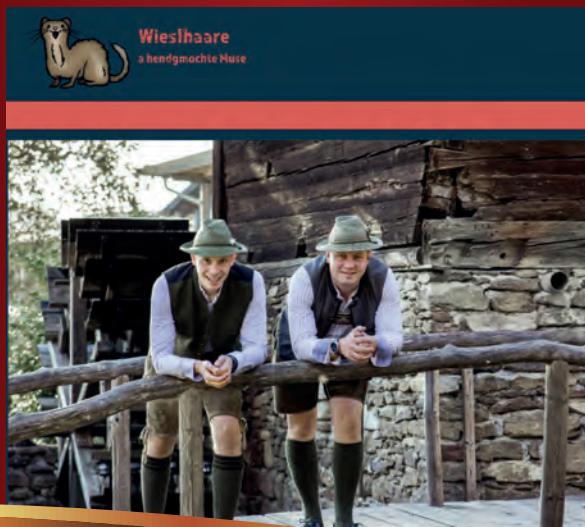
16:00 Uhr Festbetrieb mit den
„Stoabeißer‘n“



SONNTAG 05.07.

13:00 Uhr Personenbeförderungskorb
mit Kran Saller

16:00 Uhr Festbetrieb mit „Wieshaare“



KRAN SALLER



Böbracher Dorffrühling – unser Dorf lädt ein



Am Sonntag, 26. April 2026, wird's wieder lebendig am Dorfanger: Von 10:30 bis 17 Uhr findet erstmals unser „Böbracher Dorffrühling“ statt – eine schöne Gelegenheit, zusammenzukommen, zu ratschen und den Frühling gemeinsam zu genießen.

Die Idee dazu stammt von Florian Trauner, der mit viel Engagement und zusammen mit Bürgermeister Gerd Schönberger sowie unseren örtlichen Vereinen etwas Neues für Böbrach auf die Beine gestellt hat. Mit dabei sind die Landfrauen Böbrach, der Förderverein für Menschen in Not rund um Michaela Hofherr-Probst und der Gartenbauverein unter der Leitung von Andreas Trauner.

Freut euch auf viele Kunsthandwerker aus der Region, die ihre liebevoll gemachten Sachen mitbringen – von Deko aus Ton, Leder und Holz über Filzfiguren, Schmuck und kreative Wollarbeiten bis hin zu Bildern, Kränzen und Seifen. Es gibt viel zu entdecken, und man kommt ganz unkompliziert ins Gespräch.

Fürs leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt: Es gibt warme Leberkäsemmeln, Aufstriche auf frischem Bauernbrot und ab 13 Uhr Kaffee und Kuchen. Die Landfrauen haben außerdem ihr Buch „Bei uns dahoam durchs ganze Jahr“ dabei.

Auch die Kinder kommen nicht zu kurz: Ab 13 Uhr wird Ponyreiten angeboten. Und alle Gartenfreunde sollten sich den Nachmittag vormerken – ab 14 Uhr startet der große Pflanzentausch vom Gartenbauverein. Einfach Pflanzen mitbringen und gegen neue tauschen oder sich inspirieren lassen.

Uns ist wichtig, dass es ein lockeres, gemütliches Miteinander wird – kein großer Trubel, sondern einfach ein schöner Tag für unser Dorf.

Parken könnt ihr bequem in der Ortsmitte. Und falls das Wetter nicht mitspielt, ziehen wir einfach in den Bräustadel der Brauerei Eck um.

Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch!



(Foto: Florian Trauner)

Familysport – gemeinsam aktiv durch den Winter

An fünf Dienstagen von Januar bis März wurde die Turnhalle in Teisnach zu einem Ort, an dem man gespürt hat, wie gut gemeinsame Bewegung tun kann. Von 18:15 Uhr bis 19 Uhr trafen sich viele Kinder und Jugendliche aus Böbrach mit ihren Mamas und Papas – zum Familysport.

Die Idee war einfach: eine Stunde Zeit füreinander, Bewegung für alle und vor allem Spaß. Und genau das hat auch funktioniert. Jedes Mal waren über 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Halle, darunter viele Kinder zwischen sechs und 13 Jahren. Es ging nicht um Leistung oder Perfektion, sondern darum, gemeinsam aktiv zu sein.

Los ging es mit einem Aufwärmspiel, das die Kinder schon aus der Grundschule kannten. Da waren gleich alle mittendrin. Danach folgte ein Fitnesssteil, bei dem wirklich jeder auf seinem eigenen Level mitmachen konnte. Ob groß oder klein, sportlich oder eher gemütlich – jeder fand seinen Platz und sein Tempo.

Zum Abschluss wurde immer gemeinsam gespielt. Mal Völkerball, mal eine Schatzsuche durch die Turnhalle. Dabei wurde viel gelacht, angefeuert und natürlich auch geratscht. Es war schön zu sehen, wie selbstverständlich Eltern und Kinder zusammen spielten – und wie gut diese gemeinsame Zeit allen tat.

Solche Stunden zeigen, wie wertvoll es ist, wenn sich Familien im Ort zusammentun. Es entsteht Gemeinschaft, Zusammenhalt und ein offenes Miteinander. Für Böbrach ist das ein wichtiges Zeichen: Familie hat hier Platz, Begegnung wird möglich und jeder ist willkommen.

Die Gruppe bleibt bestehen, und vielleicht gibt es im kommenden Jahr eine Fortsetzung. Wer Interesse hat, dabei zu sein, kann sich gerne bei Florian Trauner unter 0151/20246680 melden.

Manchmal braucht es gar nicht viel – nur eine Turnhalle, ein bisschen Zeit und die Bereitschaft, gemeinsam loszulegen.



(Foto: Florian Trauner)

Die Gemeindebücherei – ein Ort zum Lesen, Ratschen und Zusammenkommen

Seit gut einem Jahr gibt es die Gemeindebücherei in Böbrach – und sie hat sich in dieser Zeit zu einem echten Treffpunkt in der Ortsmitte entwickelt. Mit viel Engagement kümmern sich Florian und Katrin Trauner, Katja und Hannah Weindl, Daniela Trauner und Regina Ebner sowie Silvia und Emina Muhr um den laufenden Betrieb und darum, dass immer genügend Lesestoff für Groß und Klein bereitsteht.



(Foto: Florian Trauner)

Im Januar 2026 wurde noch einmal kräftig angepackt: Der gesamte Bestand wurde neu sortiert, übersichtlich kategorisiert und die Regale neu strukturiert. So ist die Bücherei nun noch klarer aufgebaut und die Suche nach dem passenden Buch fällt deutlich leichter – egal ob Roman, Krimi, Kinderbuch oder Sachliteratur.

Saisonopening mit vollem Haus

Anfang Februar fand ein kleines Saisonopening statt. Bei Kaffee und Kuchen war der alte Laden in der Bodenmaiser Straße bis auf den letzten Platz gefüllt. Es wurde geratscht, gelacht und gemütlich beieinandergesessen – so, wie man es sich für die Ortsmitte wünscht.

Nur zwei Wochen später zeigte sich erneut, welche Bedeutung die Bücherei inzwischen hat: Vor der Kommunalwahl kamen alle Parteien und Gruppierungen, die Bürgermeisterkandidaten sowie zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger vorbei. Bei Würstlsemmeln, Getränken und Süßigkeiten entwickelte sich ein schöner Nachmittag mit vielen Gesprächen. Die Bücherei wurde einmal mehr zum Treffpunkt für Austausch und Begegnung.

Mehr als nur Bücher

Die Gemeindebücherei ist bewusst analog gedacht – als Gegenpol zur digitalen Welt. Natürlich können Bücher ausgeliehen werden, doch darüber hinaus soll sie ein Ort sein, an dem man sich einmal im Monat trifft, gemeinsam spielt, puzzelt, ratscht oder einfach eine gute Zeit verbringt. Ein Platz für Gemeinschaft und Beisammensein – für alle Generationen. Über das Jahr verteilt werden außerdem wieder Kinderlesungen angeboten. Die Termine dazu sind auf gesonderten Flyern zu finden.

Öffnungszeiten 2026: Jeweils freitags von 15 bis 16 Uhr

05. März – 10. April – 08. Mai – 05. Juni – 3. Juli – 7. August – 4. September – 2. Oktober – 6. November – 4. Dezember

Einfach vorbeikommen, stöbern, ausleihen oder auf einen Ratsch bleiben – die Gemeindebücherei freut sich über jeden Besuch!



ILE TEISNACHTAL
BÖBRACH | GEIERSTHAL | PATERSDORF | TEISNACH

Aktuelles aus der ILE Teisnachtal Quartalsbericht 1/2026

Seniorenprogramm: Senioren Aktiv

Ausflüge für alle Junggebliebenen über 65

Die Seniorenbeauftragten der vier ILE-Gemeinden Böbrach, Geiersthal, Patersdorf und Teisnach haben in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Die Fahrten sind kostenfrei, für Eintritte fallen ggfs. Kosten an. Die Anmeldung ist jeweils vier Wochen vor dem jeweiligen Termin bei der organisierenden Gemeinde telefonisch ab 8 Uhr möglich. Pro Fahrt können maximal zwei Personen angemeldet werden. Teilnehmende, die verhindert sind, werden gebeten, ihre Teilnahme rechtzeitig zu stornieren.

Mittwoch, 24. Juni 26	Fahrt nach Leuchtenberg mit Besichtigung der Burg Leuchtenberg, Mittagessen in Georgenberg, Besichtigung der KZ Gedenkstätte Flossenbürg mit Einkehr zu Kaffee oder Brotzeit in Oberviechtach (Organisation Patersdorf)
Dienstag, 07. Juli 26	Wanderung durch „Bayrisch Kanada“. Startpunkt ist die Dorfkapelle in Sohl. Nach der Wanderung Einkehr im Gasthaus Pension „Zum Regenhang“ (Organisation Teisnach)
Dienstag, 11. Aug. 26	Wanderung rund um Patersdorf mit Einkehr und geselligen Beisammensein im Gasthaus Gierl in Linden (Organisation Patersdorf)
Dienstag, 08. Sept. 26	Wanderung Fernsdorf Rundweg mit Einkehr und geselligen Beisammensein im Gasthaus Gierl in Linden (Organisation Geiersthal)
Montag, 28. Sept. 26	Fahrt nach Landshut zur Burg Trausnitz mit Führung und Einkehr in der Tafernwirtschaft Schönbrunn (Organisation Böbrach)
Freitag, 23. Okt. 26	Wanderung Rundweg zur Böbrachmühle, Rothbachmündung und Wiedkapelle (Organisation Böbrach)
Dezember 26	Fahrt zu einem romantischen Weihnachtsmarkt (Organisation Teisnach)

14.03.2026

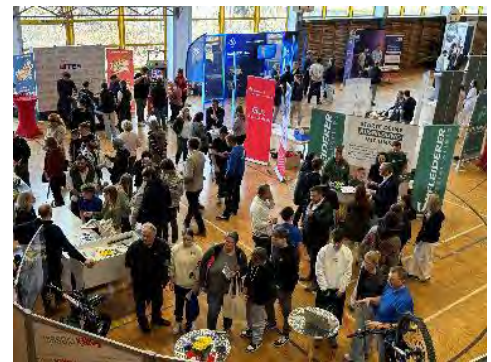
Großes Interesse am 3. Azubi-Infotag in Teisnach

Der Azubi-Infotag in der Mehrzweckhalle Teisnach war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Bereits zum dritten Mal bot die Veranstaltung Jugendlichen die Möglichkeit, sich umfassend über Ausbildungsberufe in der Region zu informieren – erstmals in Zusammenarbeit der ILE Teisnachtal und der ILE Zellertal.

25 Unternehmen und Institutionen präsentierten ein breites Spektrum an beruflichen Perspektiven – von Handwerk über Industrie und Dienstleistungen bis hin zu Gesundheit, Pflege und Hotellerie. Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, direkt mit den Betrieben ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und praktische Einblicke zu gewinnen.

Die Veranstaltung unterstrich einmal mehr die Bedeutung regionaler Ausbildungsangebote und zeigte, wie wichtig es ist, junge Menschen frühzeitig mit potenziellen Arbeitgebern zu vernetzen. Ein Rahmenprogramm mit Verpflegung sowie eine Berufe-Rallye mit Gewinnspiel rundeten den gelungenen Tag ab.

Folgende Unternehmen waren auf dem Azubi-Infotag vertreten: Anton Wittenzellner GmbH & Co. KG, Arberlandkliniken, BARTEC BENKE GmbH, BRK Seniorenzentrum Zellertal, Caritas-Berufsbildungszentrum f. soziale Berufe, ERAS Fertigungstechnik GmbH, Gesunde Füße Orthopädie Schuhtechnik, Handwerkerverband Bayr. Wald e.V. Regen, Heinz Krönauer Maschinenbau, Holzbau Jaki GmbH & Co.KG, Hotel Lindwirt, IMM Photonics GmbH, ITES GmbH, MK GmbH Stahl- und Metallbau, neo Dr. Schiller Kronner + partners Steuerberatungsgesellschaft mbH, Pfeleiderer Teisnach GmbH & Co. KG, Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG, Silberbergklinik Bodenmais, Sparkasse Regen-Viechtach, Sport- und Ferienhotel Riedlberg OHG, Tremmel Aufzüge, Unternehmensgruppe Dr. Mirski, Zwiesel Fortessa AG, IPROTEC GmbH, Ulrich GmbH, Länderbahn.



Fotos: Stephanie Pettrich

Regionalbudget: Geförderte Projekte 2026

Im Jahr 2026 können engagierte Vereine und gemeinschaftliche Initiativen erneut von der Unterstützung durch das Regionalbudget profitieren und vielfältige Projekte verwirklichen. Die finanzielle Unterstützung erfolgt durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus sowie durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft auf Basis eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Die Fördermittel stammen aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ und werden durch das Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern verwaltet.

Das Entscheidungsgremium hat den nachfolgenden Projekten seine Zustimmung erteilt:

Gemeinde Böbrach

- **MTB-Team Böbrach e.V.**

Anschaffung eines Gerätehauses für die Profi-Geräte zur Pflege des „Learn to Ride Park“ Bike Arena Arberland

- **Schützenverein „Eck von 1896“ e.V.**

Anschaffung eines Waffenschanks

Gemeinde Geiersthal

- **Elternbeirat der Grundschule Geiersthal**

Kurs Erste-Hilfe-Training „Kleiner Helfer“

- **Gartenbauverein Geiersthal e.V.**

Anschaffung eines Defibrillators als Lebensretter mit Feedbacksystem und eines Verbandskastens „Erste Hilfe Kinder“

- **Gartenbauverein Altnußberg**

Anschaffung eines mobilen Nass-Trockensaugers zur Modernisierung der funktionalen Ausstattung sowie Verbesserung der Einsatzfähigkeit des Dorfgemeinschaftshauses

- **EC Kammersdorf**

Beschaffung neuer Stockkörper

- **SV Geiersthal 1966 e.V.**

Anschaffung von Jugendtoren

Markt Teisnach

- **Wald-Verein Teisnach**

Restaurierung/Aufwertung der Haselberghütte inkl. Anschaffung Innenausstattung

- **Teisnachtaler Woidschrazln**

Anschaffung neuer Dirndl und Haferlschuhe für die Kindertanzgruppe

- **FC Kaikenried**

Platzsanierung/Platzaufwertung für Jugendfußball Sportplatz Kaikenried und Anschaffung von Equipment

- **SpVgg Teisnach e.V. (Sparte Tischtennis)**

Anschaffung von Tischtennismaterial

▪ **FFW Altnußberg e.V. und Dorfvereine Altnußberg**

Anschaffung einer Lautsprecheranlage für Veranstaltungen im Dorfgemeinschaftshaus Altnußberg

▪ **Grund- und Mittelschule Teisnach**

Anschaffung einer Bücherzelle (öffentlicher Bücherschrank oder Bücherbox) für Kinder und Jugendliche

▪ **Tennisclub Teisnach**

Aufwertung des Tennisplatzzauns für die Plätze 3 und 4

Gemeinde Patersdorf

▪ **Wintersportverein Patersdorf e.V.**

Anschaffung von Rennequipment für überregionale Rennen

▪ **SpVgg Patersdorf**

Anschaffung und Installation einer Anzeigetafel für den Fußballplatz Patersdorf

Ausblick:

ILE Ferienbetreuung

Betreuungszeiten:

7.4. – 10.4.2026 Osterferien;

26.5. – 29.5.2026 Pfingstferien;

3.8. – 7.8.2026 und 10.8. – 14.8.2026 Sommerferien

Anmeldung unter: Gemeinde Geiersthal, Fr. Pinzl

Tel. 09923/8415-12, Mail: poststelle@geiersthal.de

ILE Ferienprogramm

Sommerferien August - September 2026

Anmeldung unter: www.teisnachtal.com

Verleihung der Ehrenamtskarte an verdiente Böbracher Bürger

„Ihr seid das Gegenstück zu einer Gesellschaft, die immer weiter auseinanderdriftet und der Grund, dass sich bei uns im Landkreis etwas rührt.“ Mit diesen wertschätzenden Worten hieß Landrat Ronny Raith die in Uniform, Vereinskleidung oder im schicken Sonntagsgewand erschienenen Gäste der 28. Ehrenamtskartenverleihung willkommen.

Neben etwa 100 zu Ehrenden waren auch ihre Bürgermeister, bzw. deren Vertreter, auf Einladung der Ehrenamtsförderung in die festlich geschmückte Regener Realschulaula gekommen, um den Engagierten ihrer Gemeinden persönlich für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zu danken. Dass sich diese bereits seit vielen Jahren bei Wasserwacht, Tafel, Feuerwehr, Heimatverein, Kinderschutzbund und Co. einsetzen, hob Landrat Raith bei seiner Begrüßungsrede besonders hervor: „Ihr seid diejenigen, die nachhaltig dabeigeblichen sind. Macht weiter so, denn eine Gesellschaft ohne Ehrenamt wäre nicht lebenswert.“

Dieses Mal wurden folgende Böbrach Bürger mit der Ehrenamtskarte in Gold ausgezeichnet: Stefan Achatz, Johann Denk, Marco Holzfurtner, Claudia Peter, Josef Peter, Vanessa Weber

(Bild: Aichinger/LRA Regen)



9. Mai 2026

20



Jahre
Kindergarten
St. Wolfgang
Böbrach

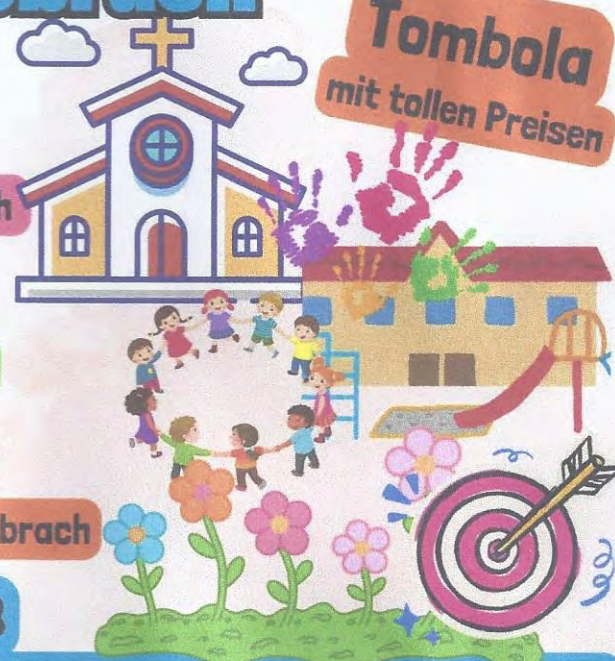
um 13 Uhr Gottesdienst
in der Pfarrkirche St. Nikolaus Böbrach

anschließend Sommerfest
im Kindergarten St. Wolfgang Böbrach

Kaffee & Kuchen
von den Landfrauen Böbrach

Spiel & Spaß
mit der Freiwilligen Feuerwehr, dem Gartenbauverein,
dem Schützenverein Eck und vielen mehr

Tombola
mit tollen Preisen



ab 16 Uhr
COCKTAILBAR

Happy Hour

19-20 Uhr
-50% auf Cocktails

und
STEINOFENPIZZEN

auch zum Mitnehmen

